

Export in das sozialistische Wirtschaftsgebiet soll bis 1990 auf 129 Prozent, darunter in die UdSSR auf 130 Prozent, anwachsen. Durch die Weiterentwicklung der Produktionsstruktur und ein attraktives, für unsere Partner interessantes Exportangebot sind Voraussetzungen dafür zu schaffen, weiterhin die für die Volkswirtschaft der DDR notwendigen Importe, insbesondere an Roh- und Brennstoffen sowie von Anlagen und Ausrüstungen, zu sichern. Die mit der UdSSR vereinbarten Lieferungen an Rohstoffen und Energieträgern decken zu einem großen Teil unseren Importbedarf. Unter diesem Gesichtspunkt beteiligt sich die DDR auch in diesem Planjahr fünf an wichtigen Investitionsvorhaben.

Auch für den Zeitraum 1986 bis 1990 sehen wir bedeutende Möglichkeiten, den Warenaustausch mit den kapitalistischen Industrieländern auf gleichberechtigter Grundlage und zum gegenseitigen Vorteil zu entwickeln. Wir sind gegen jegliche Diskriminierung und Boykott- oder Embargomaßnahmen im Welthandel.

Weiter ausgestaltet werden wir die Wirtschafts- und Handelsbeziehungen mit den Entwicklungsländern. Sie sollen auf gegenseitigem Vorteil beruhen und die Entwicklung der Volkswirtschaften dieser Länder unterstützen.

## VIII.

### **Die Entwicklung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes**

Liebe Genossinnen und Genossen! Auf der Grundlage wachsender Leistungen der Volkswirtschaft wird im Fünfjahrplanzeitraum 1986 bis 1990 das erreichte hohe materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes gewährleistet und weiter ausgebaut.

Das Wohnungsbauprogramm als Kernstück unserer Sozialpolitik wird zielstrebig fortgeführt. Durch Neubau, Rekonstruktion und Modernisierung sollen bis 1990 über eine Million Wohnungen geschaffen und damit die Wohnungsfrage als soziales Problem gelöst werden. Zugleich ist die Aufgabe gestellt, den Anteil sanitärtechnisch gut ausgerüsteter Wohnungen spürbar zu erhöhen und die Ausstattung der Wohngebiete mit gesellschaftlichen Einrichtungen, besonders für die Betreuung älterer Bürger, für die Erziehung und Bildung der jungen Generation, weiter zu verbessern.

Immer konsequenter wird der Übergang zum innerstädtischen Bauen vollzogen. Zur Erhaltung der Wohngebäude und der Wohnungen sind die dafür notwendigen Leistungen auf allen Gebieten zu erhöhen. Das betrifft sowohl die Baureparaturen durch Baubetriebe, die auf 135,4 Prozent ansteigen sollen, als auch alle anderen Arbeiten zur ständigen Instandhaltung der Wohnungen.

Die würdige Ausgestaltung der Hauptstadt bleibt auch bis 1990 vorrangiger Be-